



**Processus Juridicus contra sagas & veneficos, Das ist:  
Rechtlicher Proceß/ Wie man gegen Unholdten vnd  
Zauberische Personen verfahren soll**

**Goehausen, Hermann**

**Rintelii ad Visurgium, 1630**

IX. Wie der Richter sicher procedieren kann/ wann der Reus nach dem  
Sententz revociret.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64982](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64982)

## TITVLVS. IX

Wie der Richter sicher pro  
cediren kan / wan der *Reus* nach dem  
Sentens reuocirt vnd wis  
derruffet

I.

**D**ie diese Frag wirdt gleich-  
mässiger weiß wie im vortig  
gen TIT. VIII. geantwor-  
tet. Erstlich / Es pflegen die  
*Judices* einen *Reum* oder *Ream*, so bey oder  
nach dem ergangenen Capital sentens / im  
Feld / oder bey der Galgenstatt reuocirt/  
vnd sich für vnschuldig außschreit / jeweis-  
len / wo grosse erhebliche Ursachen vor-  
fallen / wider zurück führen / vnd seines Wi-  
A derruffs Ursach geben lassen ; jedoch ge-  
schicht dieses fast selten + Sondernach  
dem er *Reus* oder *Rea ad baculum juris* ein. o.  
der zweymahl seiner Bekanenuß geständig  
gewesen / vnd nach dem gefälten Capital  
Sentens der Stecken gebrochen ist (vns-  
geacht) daß die zum Tode verurtheilte Leut  
vnlüß-

vnlustig vnd vnruhig werden) halten sie diesen letzten Sentenz vnd Vrtheil als gewis vnd vnueränderlich: vnd wurde ihnen von Rechten dieses also vor geschrieben vnd gebotten. Insonderheit auch in Kaysers Caroli des V. *art. 91. Masc. de probat. col. 1. concl. 353. n. 29. Delrio lib. 5. q. 18.*

II. Fürs ander / so ein Vnholde ihre bekante *complices* alle oder etliche nach dem letzten Rechts vrtheil / im Feld bey einer Gerichtspersonen oder bey dem Beichtvatter widerrufft / halten etliche *Authores* es gelten nun solche Bekantnussen vnd vora nichts mehr † als *Butlat. consil. 201. n. 148. Farinac quast. 46. n. 70.* Wie auch *DD. Patavini* dieses sey am sichersten halten / jedoch probiren andere *Doctores*, es seyen die *iudices* diesem *Reo* oder *Rea*, oder Centgraffen allein vnd *Confessario*, welche es von ihr gehört haben / nicht schuldig zu glauben / sondern können auff die von ihr bekante *complices* eben also inquiriren / als ob sie dieselbige nicht reuocirt hatte. *Malc. card. cit. loco. Delrio lib. 5. disq. mag. sect. 5. §. 5. & 6. Ingolstadiensis, in scripto suo ad Guillelmum Bavaria Ducem an 1550.*

Bb

Dann

370 Tit. IX. Si reus post latam sententiam  
Dann sie lehren einhelliglich / daß man ein  
nem Reo oder Rea, welcher den Todt vor  
Augen sieht / vñnd nicht mehr bey ihm selbst  
sten gleichfalls ist / was er von ihm oder von  
anderen Leuten redet / nicht glauben soll  
dann gleich wie die *Iudices* kein gewisse pra-  
sumption oder Vermuthunge zu dieser letz-  
ten zeit von new angegebenen *Complicibus*  
oder Mitgespielen nehmen können + also  
C auch gleicher gestalt von den vorhin bekant-  
ten / vñnd jetzt reuocirten *Unholden*. / *si quis*.  
§. *si quis moriens*. D. ad *Sylan*. *Menoch*.  
*consil.* 39. n. 44.

III. Jedoch kann ein wol verständiger  
Richter / nach dem diese *Reuocation* der Mit-  
gespielen allein bloß / oder mit glaubwür-  
digen Umständen geschehen ist / derselben  
wenig / oder mehr glauben geben / vñnd bey  
ihme erwegen / ob eben so viel auff diesen  
Widerruff / welcher allein bey dem Beicht-  
vatter / oder einer Gerichts Person gesche-  
hen ist / zu geben sey / als auff die vorige ihre  
Bekantnuß bey völligem Gericht. Vñnd  
wiewol l. ult. C. ad leg. tul. repetun. gesagt  
wirdt / *Moriens censetur memor salutis* : das  
ist. Es ist zu vermuthen / daß einer der jetzt  
under

under sterben sol/ seines Heyls nicht vers  
gesse. So antwort doch auff solches Bald  
*ir de pace constantia. §. Extra quero. n. 66.*  
*vñ andere: Non omnis qui moritur est sanctus*  
*ut Ioann. Baptista, licet receperit corpus Christi.*  
Das ist/ Es stirbt nicht ein jedweder so heyl  
lig als S. Johannes der Tauffer/ ob er  
schon den Leib des Herrn empfangen hat.  
Zuletzt/ ob schon diese *Renovation* ein Ver  
muthung verursachen kan / ist sie doch  
schwach vñnd gering / sonderlich auch bey  
diesen Heyleuten / welche wie offft gemelt  
wirdt / entweder von den bösen Geistern  
auß gerechtem Urtheil Gottes / biß zum  
letzten Athem angefochten werden (wie bey  
*Remig. cit. & lib 3. Daemonolat. c. 10.* vñnd  
andern Doctorn zusehen) vñnd im streit also  
erliegen mögen; (welches selten oder nim  
mer zuhoffen ist) oder fürfesslich in ihrer  
Bosheit / oder Unglauben (für welches  
nicht weniger auch Gottsförchtige vñnd  
verständige Seelsorger vñnd Beichtvatter  
zu sorgen haben) verharren mögen. Zu die  
sem *Proposito* dienet die Histori oder Para  
bel welche von einem Ehr. vñnd Heyls ver  
gessenen Menschen *Georg. Scherer* in einer

372 Tit. IX. Sireus post latam sententiam  
Osterpredig erzehlet: Es habe ein Zauberer mit dem Teuffel ein Vertrag gemacht / er wöll ihm Leib vnd Seele Verschreiben / wann er nur dargegen ihm auß aller Gefahr helfen wolt. Nun es begibt sich daß der gedachte Gesell wegen einer Vbelthat einkompt / vnd als man ihn auff den gewöhnlichen Richtplatz geführet / vnd gleich setzt abthun vnd tödten sollte / sahe er sich vmb / ob er irgendw seines Nothhelffers gewahr werden könnte / letztlich sihet er ihn mit weit darvon auff einem Baum in Gestalt eines Meyers sitzen / da er ihm nun deutet / der Teuffel sol sich seiner zusag erinnern / vnd ihm in der Noth Beystand thun; der Sathan aber sich weigerte / sprach der Arm Sünder vnd Vbelthäter: Wolan / ob du Sathan gleich an  
mit

mir bist Endbrüchlig worden / so  
 wil ich doch so redlich seyn / † vnd <sup>D</sup>  
 meiner gethaner Zusag nach dem  
 mit Leib vnd Seel ewiglich bleiben.  
 Gott behüt uns vor solcher Redligkeit  
 spricht der *Author*.

NOTÆ ET ADDITIO-  
 NES AD TIT. IX.

**A**lia quæstio est de revocatione pro- <sup>A</sup>  
 priæ confessionis, *de qua in textu §. 1.*  
 alia de revocatione alienæ denunciatio-  
 nis, *de qua in §. 2.* Si in via ad supplicium,  
 vel in iplo supplicio reus revocet confes-  
 sionem suam de se, constat revocatione  
 contempta omninò adhuc puniendum  
 ex Constit. Carolinâ. art. 91. Binsfeld.  
*in l. 7. C. de malefic. & Mathemat. quæst.*  
*fin.* quia delictum per torturam confes-  
 sum & ad bancum ratificatum, cenletur  
 legitimè probatum. Optimè Valentia  
*disp. 6. quæst. 13. punct 4. §. 5.* inquit, post  
 sententiam condemnatoriam ritè latam  
 nullus amplius inficiationi aut tergiver-  
 sationi reorū detur locus, & si piè admo-

374 *Tit. IX. Si reus post latam sententiam*  
dum ac benè animo esse dispositi vide-  
antur, cum priora retractant, prioribus  
enim confessionibus, & denuntiationi-  
bus, solenniter atque ex juris ordine  
factis standum est; tum ut firmitatem su-  
am obrineat processus juridicus; tum ut  
esse possit finis hujusmodi actionum; ut  
ob alias rationes, quibus hoc ipsum ex  
sententia Doctorum probat Binsfeldius  
*Circa conclus. 5. part. 2.* Verum isto posito,  
scio tamen in hoc crimine, nō nullis locis  
differri solitam executionem, quoties re-  
us post damnationem crimen impositum  
retractavit, idque eo magis fieri tunc  
conuenit, quando ipsius confessarii ju-  
diciū prudensque innocentiae credu-  
litas accedit. Nec obstat. quod in consti-  
tutione Carolina a. 91. statui videatur,  
si reus in via ad supplicium, vel in ipso  
supplicio revocet confessionem suam de  
se, eum revocatione contempta, omni-  
nō adhuc puniendum: ut cum Mascard.  
*d. probat, volum. 1. conclus. 353. num. 23.* &  
Binsfeldio. *in leg. 7. Cod. de maleficis &*  
*Mathematicis q. ult.* refert Delrius *cit. q.*  
*18.* Nam revera citatus articulus Carolina  
Con-

confessionem suam revocet. 375

Constitutionis non benè allegatur, nec id decernit, sed potius contrarium in hunc modum. Quia si accusatus ipso die iudicij delictum negaverit, quod antea legitime constanter fuerat confessus, ac iudex ex ea confessione per explorationem omnium circumstantiarum deprehenderit, eam retractationem à reo solū ad impediendam legitimam juris processum fuisse susceptam, sicut jam antea art. 56. alijsque nonnullis subsequentibus, usq; ad articul. 62. de constanti cognitione seu confessione dictum est: tunc iudex duos illos constitutos assessores, qui vna cum ipso libellum confessionis praelegi audiverunt, sub iuramento interroget, utrum praelectam confessionem audiverint: Et si affirmaverint, idem iudex omninò consultationē ac deliberationem instituat apud jurisperitos, seu alijs locis ac modis, ut inferius significatur. Et quoniam duo assessores illi in hoc casu non ut testes sed ut conjudices agunt, idcirco à iudicio & sententia ferenda excludendi non erunt.

Ex quibus colligitur, juxta Carolinam Constitutionem, ejusmodi retractationem à iudice non planè negligendam & contemnendam, sed potius expenden-

Bb 4 dam

376 Tit. IX. Siveus post latam sententiam  
dà esse habita etiam, ubi opus erit, cum  
viris doctis & peritis deliberatione, quid  
in eo casu facto opus sit; idq; etiam si re-  
tractatio solum ad impediendum legiti-  
mum iudicii processum facta fuerit: quã-  
to magis, si ex iudicis constet, eam non  
temerè & malitiosè, sed bona fide ac ex  
debito fuisse factam. Et ergò licet notitia  
illa innocentiae extra judicialis ac priva-  
ta sit, valere tamen eò potest ut ex iis ju-  
dicialis processus examinetur, ac si fi-  
eri potest, error commissus publica eti-  
am ac judiciali notitia innotescat, ita  
quidem ut nonnunquam etiam executio  
sententiae tantisper differatur, dum cau-  
sa ipsa denuò accuratius examinetur. At-  
que hoc obiter de revocatione propria con-  
fessionis post sententiam Iudicem monere  
volui.

**B** Dubitant autem Doctores, *Virum*  
*Iudex attendere & astimare debeat revoca-*  
*tionem denuntiationis, post latam sententiam*  
*condemnatoriam denuntiantis, quando is sup-*  
*plício proximus ait, innocentem personam esse,*  
*quam in iudicio falso denunciavit? Pro parte*  
*affirmativa quæstionis est; Quod instan-*

te

*confessionem suam revocet.*

377

te morte nemo salutis lux immemor  
centetur, sicuti docent Doctores in l.  
ult. Cod. ad l. juliam repetundarum. Ergo mag-  
na præsumptio est, revocationem ve-  
ram esse, per quam proinde elidatur de-  
nuntiatio, ut ex ea nullo modo denunci-  
atus torqueri possit. Farin. q. 46. n. 73.

Sed negativam partem tenent Bins-  
feld. de confess. malef. memb. 2, concl. 5. §.  
videtur quod elidat. Delrius lib. 5. disquisit.  
magic. sect. 5. numero quinto: & alii com-  
muniter. Quia denunciatio in tormen-  
tis facta ac postea coram iudice, & No-  
tario ratificata, præsumptionem verita-  
tis inducit. Ergo non eliditur per subse-  
quentem revocationem extra judicia-  
lem, & non solemnem.

Ad rationem in oppositum respon-  
detur; Denuntiationem, aut revocatio-  
nem hominis morituri (præsertim si ani-  
mo perturbato sit, sicuti plerumque esse solent,  
qui ad supplicium ducuntur.) non efficere  
præsumptionem certam, sicuti colligi-  
tur ex. l. si quis in gravi. §. 1. ff. ad SC. Syllani-  
anum. Vbi dicitur; Quod vulnerato non  
creditur, si mox decessurus dicat, se à

Bb 5

Tis

378 *Tic. IX. Si reus post latam sententiam*  
Titio percussus fuisse, nisi id aliter pro-  
bari possit.

Nihilominus, si Saga constanter  
confessario ingerat, quod personam in-  
nocentem denuntiarit; permittere illi,  
imo suadere poterit (*per ea quæ notavi ante*  
*ad tit. preced. lit. C.*) ut publicè coram po-  
pulo retractet: tum quia tali revocatione  
conscientiam criminis commissi paca-  
torem reddet: tum quia negari non pos-  
test, talem revocationem apertè coram  
Deo teste factam à morituro, aliquatenus  
debilitare priorem denuntiationem  
ut si alia etiam indicia commissa antea  
falsitatis accedant, contra denuntiatam  
personam procedi non debeat.

Ex dictis porro colligitur: Quod  
confessarius operam suam frustra loca-  
bit, imo quærimoniarum, aut scandali occa-  
sionem præbebit, si post mulieris suppli-  
cium significet iudici, eam in extremis  
revocasse denunciations: cum iudices  
eiusmodi revocationem non acceptent,  
plus fidei habentes judiciali antea legiti-  
mæ factæ denuntiationi, quippe per quã  
quodammodo jus ipsis quæsitum est:  
quam

quam extrajudiciali, eique non probata revocationi. Confirmat hanc sententiam pluribus Delrio. *lib. 5. in app. 2. q. 18. per totam.* ubi concludit, nec retrahenti in ipso paribulo Judicem, si nolit credere teneri: Et ergo neq; tunc revocationem extrajudicialem elidi præcedentem alterius nominationem, tamen si non in via ad supplicium vel in ipso supplicio, sed *tempore confessionis vel Eucharistia* facta, postquam sententia mortis reo denunciata fuit. Ita quidem Delrio. *cit. quest. 18.* quamvis Doctores Patavini. apud M. Ant. Peregr. *consil. 2. de Sagis n. 91* contrariam sententiam tenuerint eamq; tutiorem vocarint quia moriens præsumitur non mentiri & facit indicium innocentia pro denunciato. Verum ad rationem hanc benè replicat Delrio, si magni facienda ista præsumtio, *inquit ipse*, valere deberet ad exculpationem, *(sui ipsius)*: ad quod jam ostendimus (*lit. præced. a.*) nihil valere, sed Reum neq; de se præsumi verum dicere; Putarem tamen cum Farinacio. *d. q. 46. n. 73.* & Doctoribus Patavinis *d. loc.*

380 *Tit. IX. Si reus post latam sententiam*  
*n. 92.* non esse præsumendum, quod tunc  
moriens mentiatur, ubi alia non con-  
currerent indicia contrâ nominatum,  
præter nominationem ipsius Rei excul-  
pantis; atq; hoc casu, quoniam nuda  
fuit inculpatio, si reus constanter asseve-  
ret se per invidiam aut ob tormentorum  
metum innocentem denunciassè, itaq;  
fallam denunciationem revocet, tunc  
existimarem hujusmodi revocationem  
esse attendendâ quæ denuntiatione pla-  
nè elidat: Et certè hoc casu id Judicem  
sequi tutius erit, cum Doctoribus Pata-  
vinis. *cit. loc. n. 92.*

**C** Nimirum, quia acceptâ sententiâ  
solent rei mente valdè conturbari, mor-  
tis quadam præoccupatione: Vnde mi-  
rari subit quod ad legitimum & accura-  
tum processum instituendum svadet.  
*Tanner. in proc. advers. Sagas. quæst. fin.*  
*n. 131.* ut Sagæ de complicibus non exa-  
minentur, nisi post acceptam mortis sententiâ  
& præviâ pœnitentiam criminis ac  
præparationem ad benè moriendum à  
Confessario procurandam &c. Ut hic  
de maleficarum personarum pœnitentia

cia

tiâ taceam omninò requiritur ut mediante torturâ actuali, vel saltem metu tormentorum confiteantur. Vide Binsfeld. *memb. 2. conclus. 5.* Valent. *tom. 3. disp. 6. q. 13. p. 4. §. 3.* & ipsum Tanner. *d. tract. quest. 3. n. 71.* cui post sententiam mortis reo denunciata amplius locum nemo dabit.

*Lucanus* cogi pacto Dæmonem existi D  
mauit, referente Delrio *lib. 2. disquisit. q. 4.* qui versus ejus in hanc rem recitat; sed hæc deceptio est, nam Dæmon nunquam fidem servat, nec ullo promisso se ligari putat. Qui Christo ausus mentiri, cum dixit: *Hæc omnia dabo tibi, si procidens adoraveris me*; scilicet te reverebitur: A mendacii patre veritatem exspectare quam dementia est? *Ioan. 8. vers. 44.* frustra ergò cum illo pacisceris qui ex mendacio & perfidia conflatus est, crede illi, si, quem nunquam deceperit, illum invenias. Prudenter Origenes *lib. 8. contra Cel.* scribit, *probabile est Dæmones, cum sint mali, ne cultoribus quidem suis fidem, datamque dexteram servaturos.* Immò non probabile id tantum, sed prorsus improbabile

382 Tit. X. *Quomodo Confes. se ger. debeat*  
habile servaturos, nam mendaces sunt  
& homines irreconciliabili odio profes-  
quuntur. Plura habet de hoc pacto, &  
dispare admodum condicione pacif-  
centium Delrio d. lib. 2. quæsti. 4. per tot.

## TITULUS X.

Ob die Beichtvätter vnd  
Seelsorger vor der Bekantnuß zu  
den Gefangenen können zu-  
gelassen werden.

I.

**D**ieser kan mit wenigem beant-  
wortet werden. In vielen Tri-  
bunalibus hält der gemein  
Bräuch / daß vor dem Exa-  
men kein Beichtvatter zu den Gefangenen  
gelassen werde vnd haben die Richter offte  
ihre billiche Ursachen / warumb sie nicht  
ein jeden Clericum oder Priester / so etwan  
wegen Kund. vnd Freundschaft parthey-  
isch / oder zu viel glaubig seyn möchte / zc. zu  
den Reis vor ihrer bekantnuß zu lassen / vnd  
wollen zur zeit durch sich selbst / oder  
durch